



UPDATE

aus dem Amphibienlaichgebiet Rempen

Das Gebiet Rempen im Wägital ist eine der wichtigsten Laichstätten von Frosch- und Schwanzlurcharten im Kanton Schwyz und deshalb auch Teil des Bundesinventars der Amphibienlaichgebiete von nationaler Bedeutung. Schon seit mehreren Jahren setzt sich die Stiftung Lebensraum Linthebene für eine gesamthafte Aufwertung des Gebiets ein. Die Stiftung arbeitet dabei eng mit dem kantonalen Amt für Wald und Natur und der AG Kraftwerk Wägital zusammen.

Dem hochgesteckten Ziel einer gesamthaften Aufwertung kommt man dabei schrittweise näher. Dank der finanziellen Unterstützung des Gesamtprojekts, unter anderem durch den Kanton Schwyz und den naturemade star-Fonds von ewz sowie den zahlreichen Kleinspenden der N&U-Leserschaft, konnten bereits drei Standorte ökologisch aufgewertet werden. Dabei wurden insgesamt acht Laichgewässer erstellt oder neugestaltet.

NEUE BAUPHASE IM FRÜHLING 2022

Die bisher gebauten Gewässer wurden verschieden gestaltet und weisen unterschiedliche Wassertiefen auf. So wechseln sich flache Gewässer mit tieferen ab, um möglichst vielen Wasserbewohnern einen Lebensraum zu bieten. Wo immer möglich, wurde beim Bau auf eine künstliche Ab-

dichtung verzichtet. An einigen Standorten ist allerdings, aufgrund des wasserdurchlässigen Bodens eine Abdichtung zwingend. Dies ist auch beim nächsten, grösseren Aufwertungsprojekt der Fall. Im Frühjahr 2022, noch bevor die Amphibienwanderung beginnt, soll der bestehende Teich bei der Staumauer Rempen saniert und mit einem Gewässer und zahlreichen Kleinstrukturen erweitert werden. Auf der anderen Seite der Staumauer sind zudem noch mehrere Stautafel-Kleingewässer angedacht. An beiden Standorten ist die Grundeigentümerin die AG Kraftwerk Wägital. Mit der Kraftwerksbetreiberin konnten bereits im Jahr 2019 an einem Standort im Bereich der Kraftwerkszentrale zwei mittlerweile stark genutzte Laichgewässer erstellt werden.

TOBIAS LUSTI

HELFEN SIE DAS SCHUTZGEBIET REMPEN AUFZUWERTEN

Die Aufwertung des Gebietes Rempen beinhaltet die Sanierung verlandeter Gewässer, sowie die Schaffung von neuen Teichen. Die Massnahmen kosten nebst Subventionen und namhafter Unterstützung durch den naturemade star-Fonds von ewz immer noch viel Geld. Die Stiftung bittet daher die Bevölkerung dringend um Unterstützung. Spenden mit dem Vermerk «**Rempen**» fliessen zu 100 Prozent ins Projekt.

Herzlichen Dank!



Der bestehende Teich bei der Staumauer ist aufgrund der ungenügend abgedeckten Abdichtungsfolie sanierungsbedürftig. Die Folie war jahrelang der UV-Strahlung ausgesetzt und ist nun spröde.



Die mit Holztafeln eingestauten Kleingewässer haben die Starkregenereignisse dieses Sommers gut überstanden. Nur die obersten Kleingewässer wurden mit Schlamm und Kies überdeckt.



Die Zivis der Stiftung Lebensraum Linthebene sind ein wichtiger Eckpfeiler des Gesamtprojekts: Durch sie können Vorarbeiten günstig erledigt und Kleinstrukturen fachgerecht erstellt werden.